



## Bergtheim



## 9/2021

## & Oberpleichfeld



Jahrgang 42

Kein Amtsblatt

September 2021

## Gemeinde Bergtheim

### Aus dem Gemeinderat

#### Protokoll der Gemeinde Bergtheim über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 018/B-GR am 28. Juni 2021 im Willi-Sauer-Halle Bergtheim

#### I. Öffentlicher Teil

##### Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Bauer, Edgar; Burger, Michael; Faatz, Rudolf; Göbel, Christoph; Hochum, Harald; Königer, Angelika; Sauer, Marco; Schäuble, Christoph; Schraut, Christian; Volkrodt, Carsten; Wagner, Peter

Schriftführer: Guth-Portain, Steffen

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Bauer, Christian; Endres, Klaus; Göbel, Laura; Keller, Matthias; Peschke, Gudrun (alle entschuldigt fehlend)

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 31.05.2021 –
2. Anbau einer Terrassenüberdachung an ein Wohnhaus; FlrNr.: 4640/62; Falkenstraße 8 – beschließend
3. Neubau eines Carports auf FlrNr.: 686/3; Am Wingert 26; Dipbach – beschließend
4. Antrag auf Gründung eines „Konzeptteams Spielplätze“ – beschließend
5. Baugebiet „Püssensheimer Straße“ in Dipbach – Behandlung von eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange – beschließend
  - a) Landratsamt Würzburg – Wasserrecht – Stellungnahme vom 17.05.2021 – beschließend
  - b) Landratsamt Würzburg – Immissionsschutz – Stellungnahme v. 17.5.2021 – beschließend
  - c) Landratsamt Würzburg – Denkmalschutz – Stellungnahme v. 17.5.2021 – beschließend
  - d) Landratsamt Würzburg – Naturschutz – Stellungnahme vom 17.5.2021 – beschließend
  - e) Landratsamt Würzburg – Kreisentwicklung – Stellungnahme v. 17.5.2021 – beschließend
  - f) Landratsamt Würzburg – Bauplanungsrecht/Städtebau – Stellungnahme v. 18.5.2021 – beschließend
  - g) Staatliches Bauamt Würzburg -Stellungnahme vom 22.04.2021 – beschließend
  - h) Regierung von Unterfranken – Höhere Landesplanungsbehörde – Stellungnahme vom 28.04.2021 – beschließend
  - i) Regierung von Unterfranken – Höhere Naturschutzbehörde – Stellungnahme vom 11.05.2021 – beschließend

- j) Regionaler Planungsverband Würzburg – Stellungnahme vom 30.4.2021 – beschließend
- k) Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg – Stellungnahme vom 18.5.2021 – beschließend
- l) Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Würzburg – Stellungnahme vom 12.04.2021 – beschließend
- m) Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg – Stellungnahme vom 26.04.2021 – beschließend
- n) Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken – Stellungnahme v. 12.5.2021 – beschließend
- o) Bayerisches Landesamt für Umwelt – Stellungnahme vom 6.5.2021 – beschließend
- p) Bayerischer Bauernverband – Stellungnahme vom 03.05.2021 – beschließend
- q) Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr – Stellungnahme vom 12.04.2021 – beschließend
- r) Unterfränkische Überlandzentrale eG – beschließend
- s) Bayernwerk Netz GmbH – Stellungnahme vom 12.05.2021 – beschließend
- t) Deutsche Telekom Technik GmbH – Stellungnahme vom 06.05.2021 – beschließend
- u) Vodafone Kabel Deutschland GmbH – Stellungnahme vom 10.05.2021 – beschließend
- v) Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Würzburg – Stellungnahme vom 12.04.2021 – beschließend
- w) Stellungnahmen ohne Einwände:
  - Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern
  - Deutsche Bahn AG DB Immobilien Region Süd
  - Eisenbahn-Bundesamt Außenstelle Nürnberg
  - Regierung von Oberfranken Bergamt Nordbayern
  - Regierung von Mittelfranken Luftamt Nordbayern
  - Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
  - Industrie- und Handelskammer für Unterfranken
  - Abwasserzweckverband Obere Pleichach
  - Fernwasserversorgung Franken
  - PLEdoc Gesellschaft für Dokumentationserstellung und -pflege mbH
  - Gemeinde Schwanfeld
  - Markt Eisenheim
  - Gemeinde Prosselsheim
  - Gemeinde Oberpleichfeld
  - Gemeinde Unterpleichfeld
  - Gemeinde Hausen b. Würzburg
  - Markt Werneck
  - Team Orange – beschließend
6. Auslegungsbeschluss für die 2. Auslegung – beschließend
7. Baugebiet „Unterm Dorf 4“ in Opferbaum – Behandlung von eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange – beschließend
  - a) Landratsamt Würzburg – Bauamt – Stellungnahme vom 17.05.2021 – beschließend
  - b) Stellungnahmen:
    - Staatliches Bauamt Würzburg;
    - Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern
    - Deutsche Bahn AG
    - Eisenbahn-Bundesamt Außenstelle Nürnberg
    - Regierung von Unterfranken Höhere Naturschutzbehörde
    - Regierung von Oberfranken Bergamt Nordbayern
    - Regierung von Mittelfranken Luftamt Nordbayern

- Industrie- und Handelskammer für Unterfranken
  - Abwasserzweckverband Obere Pleichach
  - Fernwasserversorgung Franken
  - Gemeinde Schwanfeld
  - Markt Eisenheim
  - Gemeinde Prosselsheim
  - Gemeinde Oberpleichfeld
  - Gemeinde Unterpleichfeld
  - Gemeinde Hausen b. Würzburg
  - Markt Werneck
  - Team Orange
  - PLEdoc Gesellschaft für Dokumentationserstellung und -pflege mbH – beschließend
- c) Regierung von Unterfranken – Höhere Landesplanungsbehörde – Stellungnahme vom 28.04.2021 – beschließend
- d) Regionaler Planungsverband Würzburg – Stellungnahme vom 30.4.2021 – beschließend
- e) Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg – Stellungnahme vom 18.5.2021 – beschließend
- f) Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Würzburg – Stellungnahme vom 12.04.2021 – beschließend
- g) Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg – Stellungnahme vom 26.04.2021 – beschließend
- h) Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken – Stellungnahme v. 12.5.2021 – beschließend
- i) Bayerischer Bauernverband – Stellungnahme vom 04.05.2021 – beschließend
- j) Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr – Stellungnahme vom 12.04.2021 – beschließend
- k) Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege – Stellungnahme v. 6.5.2021 – beschließend
- l) Unterfränkische Überlandzentrale eG – Stellungnahme vom 12.05.2021 – beschließend
- m) Deutsche Telekom Technik GmbH – Stellungnahme vom 06.05.2021 – beschließend
- n) Vodafone Kabel Deutschland GmbH – Stellungnahme vom 10.05.2021 – beschließend
8. Baugebiet „Unterm Dorf 4“ in Opferbaum – Satzungsbeschluss – beschließend
9. Bebauungsplan „Solarpark Zeuzleben“ sowie Änderung des Flächennutzungsplans in diesem Bereich; Beteiligung als Träger öffentlicher Belange – beschließend
10. Vergabe Baugrundstücke Dipbach – Vergaberunde 2 – beschließend
11. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – Zur Kenntnis

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

## 1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 31.5.2021

**Sachvortrag:** Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 017/B-GR v. 31.05.2021) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

## 2. Anbau einer Terrassenüberdachung an ein Wohnhaus; FlrNr.: 4640/62; Falkenstraße 8 – beschließend

**Sachvortrag:** Der Antragsteller beantragt im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren gem. Art. 59 BayBO den „Anbau einer Terrassenüberdachung an ein bestehendes Wohnhaus“; FlrNr.: 4640/62; Falkenstraße 8; Gemarkung Bergtheim. Das Vorhaben liegt im Baugebiet Sommerrain II und hält die Baugrenzen nicht ein. Diese werden um 0,60m überschritten. Hierfür wird eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans mit beantragt.

Die Abstandsfläche liegt zum Teil auf der öffentlichen Grünfläche, was gem. Art. 6 Abs. 2 Satz 2 BayBO bis zur Mitte dieser Fläche zulässig ist.

Die bauordnungsrechtliche Bewertung liegt beim Landratsamt Würzburg.

**Beschluss:** Das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben „Anbau einer Terrassenüberdachung an ein Wohnhaus“ wird mit der notwendigen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Sommerrain II in Bezug auf das Baufenster erteilt.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

## 3. Neubau eines Carports auf FlrNr.: 686/3; Am Wingert 26; Dipbach – beschließend

**Sachvortrag:** Im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren wird der: „Neubau eines Carports“ auf der FlrNr.: 686/3; Am Wingert 26; Gemarkung Dipbach beantragt.

Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan.

Die Abstandsflächen bei Grenzbebauungen werden um 2,00m überschritten. Zulässig wäre insgesamt eine Grenzbebauung von max. 15,00m umlaufend um das Grundstück. Die auf der gegenüberliegenden Grundstücksgrenze bestehende Garage hat bereits eine Länge von 9,00m, wodurch das Carport max. noch 6,00m lang sein dürfte.

Hierzu wird ein Antrag auf „Abweichung von der Einhaltung der Abstandsfläche hinsichtlich der Länge der auf dem Grundstück insgesamt zulässigen Grenzbebauung“ gem. Art. 6 Abs. 7 BayBO i. V. m. Art 63 BayBO gestellt.

Das Vorhaben fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Umgebung ein, so dass auch bauplanungsrechtlicher Sicht dem Vorhaben nichts entgegensteht.

Die bauplanungsrechtliche Bewertung obliegt dem Landratsamt Würzburg.

**Beschluss:** Das gemeindliche Einvernehmen für den Neubau eines Carports auf FlrNr.: 686/3; Am Wingert 26; Dipbach wird inkl. der Abweichung von der Einhaltung der Abstandsfläche hinsichtlich der Länge der auf dem Grundstück insgesamt zulässigen Grenzbebauung erteilt.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

## 4. Antrag auf Gründung eines „Konzeptteams Spielplätze“ – beschließend

**Sachvortrag:**

*Antrag:* Der Gemeinderat Bergtheim beschließt die Einrichtung eines „Konzeptteams Spielplätze“ aus seiner Mitte.

*Begründung:* In der Gemeinderatssitzung vom 03.05.2021 wurde über die Zustände der gemeindlichen Kinderspielplätze diskutiert. Grundlage der Diskussion waren die detaillierten Prüfberichte der Jahreshauptinspektion (März 2021) der einzelnen gemeindlichen Spielplätze, die offenlegten, dass bei nicht wenigen Spielplätzen akuter Handlungsbedarf besteht. In dieser Diskussion haben mehrere Gemeinderäte die Einrichtung eines Arbeitskreises gefordert, der ein langfristiges Konzept für die gemeindlichen Spielplätze entwickelt.

Ein langfristiges Konzept bietet der Gemeinde vor allem eine finanzielle Planungssicherheit und kann „böse Überraschungen“ minimieren. Das Konzeptteam wird sich auch mit der Priorisierung der notwendigen Maßnahmen, einen kontinuierlichen Ausbau, der Finanzierung und Weiterentwicklung der Spielplätze in den nächsten Jahren beschäftigen.

*Vorschlag für ein mögliches Vorgehen*

1. Schritt:

- a) Einrichtung Konzeptteam aus interessierten Gemeinderäten
- b) Bestandsaufnahme und Ortsbegehungen
- c) Abfrage von Expertenmeinungen z.B. zu Größe und Ausrüstung

- d) Grobes Konzept, z.B. Priorisierung von einzelnen Standorten, Priorisierung der notwendigen und weiteren Maßnahmen, erste Finanzplanung  
e) (Elternbefragung und -beteiligung)

#### 2. Schritt:

- a) Vorstellung des groben Konzepts im Gemeinderat  
b) Einbeziehen von Spielplatz Planner\*innen  
c) Elternbeteiligung  
d) (Spendenanfragen)

#### 3. Schritt:

- a) Planung der ersten konkreten Maßnahmen  
b) Vorstellung des detaillierten Konzepts und ersten Maßnahmen im Gemeinderat mit möglicher Beschlussfassung

#### 4. Schritt:

- a) Realisierung der ersten Maßnahmen  
b) Planung der zukünftigen Maßnahmen

Das skizzierte Vorgehen ist lediglich ein Vorschlag und muss vom gebildeten Konzeptteam selbst festgelegt werden. Keine Gewähr auf Vollständigkeit.

**Beschluss:** Der Gemeinderat Bergtheim beschließt die Einrichtung eines „Konzeptteams Spielplätze“ aus seiner Mitte und die im Sachvortrag dargestellte Vorgehensweise. Gemeinderatsmitglieder, die Teil des „Konzeptteams Spielplätze“ werden möchten, sollen sich über den Bürgermeister melden.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 3; Persönlich beteiligt: 0*

### 5. Baugebiet „Püssensheimer Straße“ in Dipbach -

*Behandlung von eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange – beschließend*

**Sachvortrag:** Der Vorsitzende trägt die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange vollständig vor.

Die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden behandelt. Die Abwägungen und Beschlüsse werden hier nicht abgedruckt, da diese sehr umfangreich sind. Sie können auf unserer Homepage

([https://vgem-bergtheim.ris.kommune-aktiv.de/seite/de/rathaus/5318/msr/Niederschrift\\_der\\_Sitzung\\_vom\\_Montag\\_28062021.html](https://vgem-bergtheim.ris.kommune-aktiv.de/seite/de/rathaus/5318/msr/Niederschrift_der_Sitzung_vom_Montag_28062021.html))

eingesehen werden.

### 6. Auslegungsbeschluss für die 2. Auslegung - beschließend

**Beschluss:** Das Verfahren wird von einem beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB in ein reguläres Verfahren (vorzeitiger Bebauungsplan) nach § 8 Abs. 4 BauGB überführt. Die beschlossenen Abwägungen zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange unter Top 5 werden in den Bebauungsplan durch das IB BaurConsult eingearbeitet. Die geänderte Version des Bebauungsplans wird erneut ausgelegt.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

### 7. Baugebiet „Unterm Dorf 4“ in Opferbaum -

*Behandlung von eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange – beschließend*

**Sachvortrag:** Der Vorsitzende trägt die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange vollständig vor.

Die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden behandelt. Die Abwägungen und Beschlüsse werden hier nicht abgedruckt, da diese sehr umfangreich sind. Sie können auf unserer Homepage

([https://vgem-bergtheim.ris.kommune-aktiv.de/seite/de/rathaus/5318/msr/Niederschrift\\_der\\_Sitzung\\_vom\\_Montag\\_28062021.html](https://vgem-bergtheim.ris.kommune-aktiv.de/seite/de/rathaus/5318/msr/Niederschrift_der_Sitzung_vom_Montag_28062021.html))

eingesehen werden.

### 8. Baugebiet „Unterm Dorf 4“ in Opferbaum - Satzungsbeschluss – beschließend

**Beschluss:** Das Baugebiet „Unterm Dorf 4“ in Opferbaum wird gem. dem Bebauungsplan Entwurfs des IB BaurConsult in der Version vom 24.02.2021 mit Begründung, artenschutzrechtlicher und schallschutztechnischer Prüfung und Anlagen in dieser Fassung als Satzung beschlossen. Der als Satzung beschlossene Bebauungsplan ist ortsüblich bekanntzumachen und tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

### 9. Bebauungsplan „Solarpark Zeuzleben“ sowie Änderung des Flächennutzungsplans in diesem Bereich;

*Beteiligung als Träger öffentlicher Belange – beschließend*

**Sachvortrag:** Die Marktgemeinde Werneck plant zwischen ihren Ortsteilen Zeuzleben und Stettbach einen Solarpark entlang der Bundesautobahn A7. Die Gemeinde Bergtheim wird als Nachbarin der Marktgemeinde Werneck am Verfahren als Träger öffentlicher Belange beteiligt.

**Beschluss:** Das Vorhaben „vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnungsplan „Solarpark Zeuzleben“ sowie Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan in diesem Bereich“ wird zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine Einwände.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

### 10. Vergabe Baugrundstücke Dipbach - Vergaberunde 2 - beschließend

**Sachvortrag:** Im Rahmen der Vergaberichtlinie der Gemeinde Bergtheim konnten sich Interessenten für Bauplätze im Neubaugebiet Dipbach bis zum 31.12.2020 bewerben.

Bis zum 31.12.2020 lagen für das Baugebiet in Dipbach 57 Bewerbungen vor.

In der Sitzung vom 31.05.2021 wurden Bauplätze der Vergaberunde 1 vergeben. Zwischenzeitlich sind weitere Bewerber von ihrer Bewerbung zurückgetreten.

Es haben sich drei Bewerber, die in Runde 1 unterlegen waren für alternative Baugrundstücke beworben. Weitere Rückmeldungen erfolgten nicht.

Für die Bauplätze 2; 3; 12; 13; 14; 15 liegen derzeit keine Bewerbungen vor.

Gem. der Vergaberichtlinie werden diese nach dem „Windhundverfahren“ auf dem freien Markt ohne weitere Kriterien angeboten. Hierzu wird die Bauverwaltung alle Interessenten die gelistet sind der Reihe nach anschreiben. Derzeit befinden sich 11 Interessenten auf dieser Liste.

**Beschluss:** Die Bauflächen im Baugebiet „Püssensheimer Straße“ in Dipbach sollen an folgende Personen verkauft werden:

- Baufläche 1: Hofmann Melanie und Daniela
- Baufläche 4: Bieber Manuel und Bauer Katharina
- Baufläche 16: Mohr Jürgen und Susanne

Dazu soll die Papier-Teilung beim Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung durch die VGem Bergtheim in Auftrag gegeben werden.

Die Flächen 2;3;12;13;14;15 werden gem. Vergaberichtlinie in einem freien Verfahren an Interessenten verkauft.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

### 11. Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen - Zur Kenntnis

**Sachvortrag:** Es erfolgen folgende Mitteilungen und Nachfragen im Gemeinderat:

- Die Wasserversorgung in Opferbaum wird am 29.06.2021 von 15.00 bis 17.00 Uhr zu Wartungsarbeiten abgestellt

- Nachfrage zu den Reinigungskosten in der Willi-Sauer-Halle. Diese wurden an den Aufwand und die jeweiligen Sachaufwandsträger angepasst und aufgeteilt.
- Der Antrag zum Radweg Bergtheim–Dipbach wird in einer der kommenden Sitzungen behandelt werden. Der Bürgermeister hatte die Trassenführung gem. dem bayerischen Radwegenetz, das zwischen den Landkreisen Schweinfurt und Würzburg abgestimmt ist dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.
- Kostenschätzung Radweg Dipbach-Bergtheim liegt bei 50.000,00 € in wassergebundener Decke. Problemstellung bei der Planung ist, dass die Wege maßgeblich der Gemeinde Oberpleichfeld gehören. Der Vorsitzende wird auf die Bürgermeisterin von Oberpleichfeld zugehen um das weitere Vorgehen mit dieser abzusprechen.
- Die B19 wird zwischen Bergtheim und Opferbaum vom 27.09.2021 bis 29.10.2021 für Sanierungsarbeiten an der Asphaltdecke gesperrt werden.
- Vor dem Eingang zum Friedhof Bergtheim soll das Beet hergerichtet werden.
- Es wird nach dem Sachstand zur „Nikolaus-Fey-Straße“ gefragt. Dazu gibt es derzeit keinen neuen Sachstand. In der kommenden Bürgerversammlung soll die Namensgebung thematisiert werden.

Sitzungsende: 21.50 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 19.08.2021

Guth-Portain, Schriftführer

Schlier, 1. Bürgermeister

## Aus der Verwaltung

### Restmüll - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 06. Sept. 2021  
 Montag, 20. Sept. 2021  
 Montag, 04. Okt. 2021

### Bioabfall - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 13. Sept. 2021  
 Montag, 27. Sept. 2021

### Gelbe Tonne - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Donnerstag, 16. Sept. 2021

### Papiersammlung - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Dienstag, 07. Sept. 2021  
 Dienstag, 05. Okt. 2021

### Problemmüll

Freitag, 24. Sept. 2021  
 13–16 Uhr Wertstoffhof Wachtelberg

## Gemeinde Oberpleichfeld

### Aus dem Gemeinderat

#### Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 021/O-GR am Donnerstag, 8. Juli 2021 im Sportheim Oberpleichfeld

##### 1. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin Rottmann, Martina

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Füller, Julia; Habel, Gerhard; Hammer, Christoph; Hartlieb, Franz-Josef; Klüpfel, Manfred (Abwesend ab TOP 2); Kötzner, Walter; Kötzner, Michael; Michalzik, Jörgen; Pfister, Benedikt; Rebitzer, Michael; Schömig, Edmund

Schriftführer: Harris, Dominic

Finanzverwaltung: Mödl, Ruben

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Stevens, Bernhard (Entschuldigt fehlend)

##### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung –
2. Immissionsmessung hochfrequenter elektromagnetischer Wellen von Mobilfunksendeanlagen; Vorstellung des Gutachtens von Dr. Moldan Umwelanalytik – zur Kenntnisnahme
3. Bedarfsplan Kinderbetreuung Gemeinde Oberpleichfeld 2021 – 2025 – beschließend
4. Annahme von Spenden; 1. Halbjahr 2021 – beschließend
5. Erweiterung einer bestehenden Garage; FlrNr.: 447/6; Obere Strassacker 19 – beschließend
6. Grunddienstbarkeiten „FWF-Anschluss Gemeinde Bergtheim“ – Genehmigung der Ausführungsplanungen –
7. Konkretisierender Beschluss über den Ausbau der Verbindungsstraße in Richtung Dipbach; FlrNr.: 1304 – beschließend
8. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – Zur Kenntnis

Bürgermeisterin Rottmann eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

##### 1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung

**Sachvortrag:** Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 020/O-GR v. 17.06.2021) wurde der Sitzungsladung beigefügt.

**Beschluss 1:** Die Niederschrift Protokoll Nr. 020/O-GR v. 17.06.2021 wird genehmigt, soll jedoch in einem Punkt abgeändert werden.

*Abstimmungsergebnis 1:*

*Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 2; Persönlich beteiligt: 0*

**Beschluss 2:** Im Protokoll Nr. 020/O-GR v. 17.06.2021 soll unter TOP 03 (vierter Absatz) der Name des Gemeinderatsmitgliedes aus dem Protokoll gestrichen werden.

Die Änderung lautet wie folgt:

„Herr Michael Kötzner wird als Nachfolger vorgeschlagen.“

*Abstimmungsergebnis 2:*

*Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 1; Persönlich beteiligt: 0*

##### 2. Immissionsmessung hochfrequenter elektromagnetischer Wellen von Mobilfunksendeanlagen;

*Vorstellung des Gutachtens von Dr. Moldan Umwelanalytik – zur Kenntnisnahme*

**Sachvortrag:** Die Gemeinde Oberpleichfeld hat am 07.05.2019 den Auftrag erteilt, Messungen der hochfrequenten Immissionen, bedingt durch die bestehende Mobilfunksendeanlage, im Ortsgebiet an sieben öffentlich zugänglichen Messpunkten zu ermitteln.

Das Gutachten vom 01.05.2021 wird dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt. Ebenso wird Herr Dr. Moldan das Gutachten dem Gemeinderat in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vorstellen.

In der Gemeinde Oberpleichfeld steht eine Mobilfunksendeanlage des Betreibers Telefonica. Der Standort der Mobilfunksendeanlage ist die Raiffeisenstraße 8 in 97241 Oberpleichfeld. Die Sendeanlage befindet sich auf der Halle der Helmut Streng GmbH & Co. KG.

Der Mobilfunkbetreiber Telefonica hatte im Jahr 2019 die Gemeinde darüber informiert, dass er die bestehende Mobilfunksendeanlage von UMTS auf LTE 800, GSM 900 und UMTS erweitern und in ihren Hauptstrahlrichtungen ändern wird.

*Hinweis: Aktuelle Informationen weisen darauf hin, dass Telefonica UMTS zum Jahresende einstellen wird. Telekom und Vodafone werden dies bereits zum 30. Juni 2021 durchführen.*

Die erste Messung fand am 9. August 2019, die zweite Messung am 20. April 2021 statt.

Grenzwerte nach der 26. BImSchV (Bundes-Immissionschutz-Verordnung) zum Schutz vor kurzfristigen Wärmewirkungen werden nicht überschritten. Diese Werte berücksichtigen jedoch keine aktuellen Forschungsergebnisse im Niedrigdosisbereich.

Die nach der Umrüstung der Sendeanlagen gemessenen Leistungsflussdichten sind unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Forschung und Erkenntnissen von Medizinern und der Forderung von unter 100 µW/m<sup>2</sup> je Funkdienst

- mit GSM 900 in der Volllast an 4 von 7 Messpunkten als niedrig
- mit UMTS in der Volllast an 5 von 7 Messpunkten als niedrig
- mit LTE 800 in der Volllast an 2 von 7 Messpunkten als niedrig einzustufen.

Bezogen auf eine Volllast bei LTE 800 sind:

- sind am Messpunkt 3 (Spielplatz Am Wirtsgarten) die höchsten Werte,
- am Messpunkt 2 (Ilgenstr.) die Werte ca. um den Faktor 8 niedriger
- am Messpunkt 5 (Friedhofsgasse/Dorfgraben) die Werte ca. um den Faktor 250 niedriger
- am Messpunkt 4 (Prosselsheimer Straße 10) die Werte ca. um den Faktor 380 niedriger.

Die höchsten Leistungsflussdichten werden durch die 4. Mobilfunkgeneration LTE verursacht.

### **3. Bedarfsplan Kinderbetreuung Gemeinde Oberpleichfeld 2021-2025 - beschließend**

**Sachvortrag:** Der stellv. Kämmerer trägt den durch die Finanzverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim erarbeiteten aktuellen Bedarfsplan vor. Inhalt dabei sind die Einwohnerentwicklung, Entwicklung der Kinderzahlen in verschiedenen Altersgruppen, der aktuelle Stand der jeweiligen Betreuungsplätze, das Ergebnis der Elternbefragung aus dem Jahr 2019 sowie die Bedarfsermittlung. Hierbei spricht die Prognose für einen weiteren Bedarf an Plätzen in den Einrichtungen für Kindertagesbetreuung nach Art. 2 BayKiBiG.

**Beschluss:** Der Gemeinderat stimmt dem Bedarfsplan der Kinderbetreuung 2021 – 2025 zu.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

### **4. Annahme von Spenden; 1. Halbjahr 2021 - beschließend**

**Sachvortrag:** Es ging bei der Gemeinde Oberpleichfeld eine Spende in Höhe von 400,00 € ein.

Es ist vom Gemeinderat noch ein Beschluss zu fassen, ob die eingegangene Spende angenommen wird.

**Beschluss:** Die Gemeinde Oberpleichfeld nimmt die Spende in Höhe von 400,00 € an.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

### **5. Erweiterung einer bestehenden Garage;**

*FlrNr.: 447/6; Obere Strassäcker 19 – beschließend*

**Sachvortrag:** Es wird ein Antrag im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren für die Erweiterung einer bestehenden Garage auf der FlrNr.: 447/6; Obere Strassäcker 19 beantragt. Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplans „Obere Strassäcker; 2. Änderung“ und hält die Festsetzungen des Bebauungsplans nicht ein.

Hierzu werden die folgenden Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans gestellt:

1. Festsetzung 3.2: **ausnahmsweise** zulässig sind „Garagen, die im bautechnischen Zusammenhang mit dem Hauptgebäude stehen und deren Dach als Terrasse benutzt wird.“
  - a) Die Garage steht nicht im bautechnischen Zusammenhang mit dem Hauptgebäude
  - b) Es soll **keine** Dachterrasse entstehen.
  - c) Begründung: Auf die Dachterrasse soll auf Grund der geplanten Errichtung auf der Grenze verzichtet werden.
2. Festsetzung 4.1: „Garagen und Stellplätze sind hinter den rückwärtigen Baugrenzen bzw. deren Flucht **nicht** zulässig.“
  - a) Die bestehende Garage liegt bereits hinter der rückwärtigen Baugrenze. Es handelt sich um eine Erweiterung dieser Garage.

Die Abstandsflächen können gem. Art. 6 Abs. 7 BayBO nicht eingehalten werden. Die notwendigen Abstandsflächen können durch Abstandsflächenübernahme durch die Nachbarn sichergestellt werden. Die Nachbarn der FlrNr.: 359 und 356 haben dieser zugestimmt. Die Nachbarn der FlrNr.: 352/1; 351/1; 447/5 stimmen dem Bauvorhaben **nicht** zu.

Aus bauplanungsrechtlicher Sicht könnte die Befreiung erteilt werden, da die Grundzüge der Planung nicht beeinträchtigt werden. Es handelt sich um ein hinter liegendes Grundstück, das keine prägende Auswirkung auf das Ortsbild hat.

Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt dem Landratsamt Würzburg.

*GRM Edmund Schömig ist als Nachbar persönlich beteiligt i. S. d. Art. 49 GO und ist von Beratung und Beschluss ausgeschlossen.*

**Beschluss:** Das gemeindliche Einvernehmen für die Erweiterung einer bestehenden Garage auf der FlrNr.: 447/6; Obere Strassäcker 19 wird mit den beantragten Befreiungen erteilt.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 1; Nein-Stimmen: 9; Persönlich beteiligt: 1*

### **6. Grunddienstbarkeiten „FWF-Anschluss Gemeinde Bergheim“**

– *Genehmigung der Ausführungsplanungen*

**Sachvortrag:** Der Sachverhalt der Gemeinderatssitzung vom 20.05.2021 wird dem Gemeinderat nochmals vorgestellt.

Der Sachvortrag wird wie folgt ergänzt:

Die Abhandlung der Baumaßnahmen erfolgt grob in folgenden Abschnitten:

1. Trassenplanung mit Grundstücksverzeichnis (Differenzierung von Schutzstreifen = Dienstbarkeit und Baufeld = Bauerlaubnis)
2. Verkehrswertermittlung bei BBV (Bayerischer Bauernverband) bzgl. Dienstbarkeitsentschädigung
3. Einholen der Baugenehmigungen / Unterschriften
4. Notartermine für die Eintragung der Dienstbarkeiten im Grundbuch
5. Auszahlung der Dienstbarkeitsentschädigung / Beschleunigungszuschlag / Zeitaufwand / Schachtbauwerke
6. Bewirtschafter bzgl. landwirtschaftlicher Betriebsprämien / Entschädigung / Bauablauf / Baufeldbreite / Zwischenbodenlagerung abholen
7. Beteiligung von Behörden (LRA, UNB, ...) und Träger öffentlicher Belange
8. Baubeginnsanzeige (wichtig für die Bewirtschafter bzgl. Meldung AELF)
9. Bauüberwachung und Entschädigung von Flurschäden (Drainagen, Bewirtschaftungsschwernisse, Ertragsausfälle, Mindererträge, mit den örtlichen Schätzern des BBV's, ...)
10. Minderertragsschätzung Folgejahr(e)

Die Entschädigungen basieren auf der Rahmenvereinbarung (siehe Beilage) zw. VBEW und BBV (Dienstbarkeit, Zeit-

aufwand, usw.), dem Verkehrswert der landwirtschaftlichen Grundstücke (Dienstbarkeit) und den Schätzungsrichtlinien des BBV's (landw. Flächen). Die Gemeinde Bergtheim richtet sich nach dieser Rahmenvereinbarung für alle Akteure. Gem. den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit (Art. 61 Abs. 2 GO) und Einnahmenbeschaffung (Art. 62 GO) dürfen Kommunen in Bayern nicht auf mögliche rechtmäßige Einnahmen verzichten.

**Beschluss:** Die Arbeiten können durch die Gemeinde Bergtheim im Bereich der benötigten Flächen ausgeführt werden. Für die Bereiche in denen eine Grunddienstbarkeit notwendig werden wird, wird die Erste Bürgermeisterin beauftragt, die notwendigen Verträge zu schließen.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

## **7. Konkretisierender Beschluss über den Ausbau der Verbindungsstraße in Richtung Dipbach; FlrNr.: 1304 - beschließend**

**Sachvortrag:** In der Sitzung vom 18.02.2021 wurde zum Verbindungsweg folgendes vorgetragen:

*Mit der Vorsitzenden wurden Baumaßnahmen für 2021 vorbesprochen. Für die FlrNr.: 1304; Verbindungsweg Oberpleichfeld bis zur Gemarkungsgrenze zu Dipbach wurde folgende Vorgehensweise besprochen.*

*a) BV legt GR-Beschlussvorschlag für die kommende GR-Sitzung an*

### **i) Nach GR-Beschluss:**

- 1. GL/ FV: Klärung von Fördermöglichkeiten durch den Landkreis*
- 2. BV-Technik erstellt Ausschreibung/ LV*

*In der Gemeinderatssitzung vom 06.06.2019 wurde bereits der Ausbau des Verbindungswegs zwischen Oberpleichfeld und Dipbach auf Seite der Gemeinde Oberpleichfeld beschlossen. Ein Ausbauplan aus dem Jahr 2019 (Stand 22.10.2019) liegt vor.*

*Inhalt entnommen von der Sitzung vom 18.02.2021 – Gemeinderat*

Es wurde der folgende Beschluss gefasst:

**„Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt den Ausbau des Verbindungswegs FlrNr.: 1304 zwischen Oberpleichfeld und Dipbach gemäß der vorliegenden Ausbauplanung (Stand 22.10.2019).“

Die Erste Bürgermeisterin wies daraufhin die Bauverwaltung an, die Planung in einer Breite von 3,50m zzgl. befahrbarer Bankette für die Bereiche in denen Eigentum der Gemeinde besteht und ein Ausbau möglich ist, auszuarbeiten und auszusprechen. Es sollten keine weiteren Grundstücksgespräche erfolgen.

In der Sitzung vom 20.05.2021 wurden dem Gemeinderat die Ausbauplanungen der Bauverwaltung durch die Bautechnik vorgestellt.

Nach dieser Sitzung erhielt die Bauverwaltung die Mitteilung durch die Bürgermeisterin, dass doch noch einmal Grundstücksgespräche erfolgen sollen. Die bis dahin erfolgte Ausarbeitung der Bauverwaltung war damit hinfällig, da sich durch mögliche Grundstücksankäufe Massenveränderungen in erheblichem Maße ergeben, die nicht kalkulierbar sind.

In der Sitzung vom 17.06.2021 wurde im Gemeinderat moniert, dass die Ausarbeitungen der Bauverwaltung nicht dem Beschluss des Gemeinderats vom 18.02.2021 (letzter Beschluss) entsprechen.

Da der Beschluss des Gemeinderats nicht eindeutig ist, sollte dieser in mehrere Beschlüsse aufgeteilt werden um die Vorgehensweise zu konkretisieren.

**Beschluss:** Die Verbindungsstraße 1304 soll auf 3,50m mit befahrbaren Banketten auf gesamter Länge von Gemarkungsgrenze Dipbach/ Oberpleichfeld bis Ausfahrtsbereich Kompostieranlage ausgebaut werden. Die notwendigen Grundstücksteile sollen dazu angekauft werden. Soweit

Grundstücksteile nicht angekauft werden können, soll eine Ausbaubreite von 3,50m mit schmaleren Banketten realisiert werden. Konkrete Realisierung (z. B. Verrohrung oder Grabenverschiebung) sollen in der späteren Detailplanung entschieden werden.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

## **8. Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen - Zur Kenntnis**

**Sachvortrag:**

- Frau Bürgermeisterin informiert über den Antrag durch den Frauenbund einen Baum am Fröschlesbächle zu pflanzen. Dieser Antrag wird durch den Bauausschuss behandelt.
- Die Eltern der Kommunionkinder haben eine Anfrage gestellt einen Baum zu spenden und diesen an der Sitzbank im Bereich der Quelle aufzustellen. Diese Anfrage wird ebenfalls durch den Bauausschuss behandelt.
- Ein Gemeinderatsmitglied teilte mir, dass im Ort Keller mit Wasser volllaufen da der Bach aufgrund des Biebers überläuft.
- Zudem teilte ein Gemeinderatsmitglied mit, dass bei Regenfällen Schlamm von den Äckern in den Bach läuft und deswegen der Bach schlechter abläuft. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Landwirte einen Grünstreifen zwischen dem Acker und der Straße einhalten sollen. Dieses Thema wird im Bauausschuss weiterbehandelt.
- Der Sachstand des Fahrradweges in Richtung Prosselsheim wurde erörtert.
- Die Umfrage zum DSL-Bedarf des Altortes wurde von einem Gemeinderatsmitglied angesprochen. Die Umfrage wird zeitnah durch die Frau Bürgermeisterin umgesetzt.
- Das Ergebnisprotokoll des Bewässerungsverbandes zum Thema Grundwasserschutz wird aufgrund der Transparenz durch die Frau Bürgermeisterin an die Gemeinderatsmitglieder weitergeleitet.
- Frau Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat über die Planung der Gemeinde Bergtheim einen Radweg zwischen Dipbach und Bergtheim zu bauen. Der Radweg führt von Dipbach über die Gemarkung Oberpleichfeld nach Bergtheim.

Sitzungsende: 22:20 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil  
Bergtheim, 19.08.2021

*Harris, Schriftführer*

*Rottmann, 1. Bürgermeisterin*

## **Aus der Verwaltung**

### **Restmüllabfuhr - Oberpleichfeld**

Montag, 06. Sept. 2021  
Montag, 20. Sept. 2021  
Montag, 04. Okt. 2021

### **Bioabfall - Oberpleichfeld**

Montag, 13. Sept. 2021  
Montag, 27. Sept. 2021

### **Gelbe Tonne - Oberpleichfeld**

Freitag, 17. Sept. 2021

### **Papiersammlung - Oberpleichfeld**

Mittwoch, 01. Sept. 2021  
Mittwoch, 29. Sept. 2021

### **Problemüll**

Freitag, 24. Sept. 2021  
13–16 Uhr Wertstoffhof Wachtelberg

Die Oktober-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 5. Oktober 2021.

## Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 23. September 2021.

Das Mitteilungsblatt der VGem Bergtheim und der Gemeinden Bergtheim und Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim

Verantwortlich: für den redakt. Text der VGm. Bergtheim  
Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter  
für den allgemeinen Textteil

Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen  
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114



Das polnische Dorf Stara Wies im Karpatenland mit dem Mutterhaus des Ordens „Die Dienerinnen der Unbefleckten Gottesmutter und Jungfrau Maria“. Gut 1000 Kilometer sind es von Oberpleichfeld bis dorthin. Am 10. und 11. September 2021 ist der nächste Hilfsgütertransport anberaumt.

Foto: Justyna Orzechowska

## Hilfsgütersammlung

### der Oberpleichfelder nach Polen steht bevor

Sammlung für helfende Ordensschwwestern im Karpatenvorland Oberpleichfeld Trotz des Todes Schw. Halina Oleksowicz und von Schw. Alma Orzechowska im Januar und März dieses Jahres macht die Unabhängige Liste Oberpleichfeld (ULO) mit der Hilfsgütersammlung nach Polen weiter.

Am 10. und 11. September kommt wieder der LKW des polnischen Fernfahrers Waclaw Panek nach Oberpleichfeld, um die für Ordensgemeinschaft der Schwestern die gespendeten Gegenstände zu laden.

„Bisher war vor allem Schw. Alma unsere Ansprechpartnerin. Sie fehlt uns, aber wir fühlen uns ihr und Schw. Halina weiter verpflichtet“, sagen Petra und Gottfried Wunderling. Sie koordinieren seit über 20 Jahren die Hilfsgütertransporte der ULO. Für das Ehepaar wird es allerdings „definitiv das letzte Jahr sein, in der wir uns als Ansprechpartner zur Verfügung stellen“.

Im kommenden Jahr wird die Hilfsgütersammlung unter der Führung von Christoph Hammer fortgeführt. Die Hilfsgüter werden in die Stadt Stara Wies zum „Orden der Dienerinnen der Unbefleckten Gottesmutter und Jungfrau Maria“ gefahren und in deren Kindergärten, Altenheimen und Krankenhäusern gebraucht. Die Ordensgemeinschaft ist vor allem in der Krankenpflege und Jugendfürsorge aktiv.

Gesammelt beispielsweise Kleider und Schuhe für Kinder und Erwachsene, Bett- und Tischwäsche, Unterwäsche, Handtücher, Küchenartikel, Spielzeug, Fahrräder, Matratzen, Lampen, Teppiche, Werkzeuge, Gartengeräte und ähnliches. Die Gegenstände sollen gut verpackt sein. Nicht angenommen werden Möbel, Fernsehgeräte und Receiver. Geldspenden für die hohen Transportkosten sind gern willkommen.

Beim gleichen Sammeltermin werden wieder gut erhaltene Schuhe sowie leere Druckerpatronen mit Druckknopf für die Aktionen „Shuuz“ und „Tintenliste“ mit angenommen. Die sammelbaren Tintenpatronen sind am goldenen Streifen und der Kupferplatte zu erkennen. Die Erlöse dieser Schuh- und Druckerpatronen-Aktionen kommen dem örtlichen Kindergarten zugute.

Die ULO-Mitglieder bitten um Beachtung, dass sich der Sammelort geändert hat. Weil in der Oberpleichfelder Drehschalle eine Corona-Teststrecke aufgebaut wurde und weiterhin betrieben wird, wird in diesem Jahr an der ehemaligen Metzgerei Bauer in der Prosselsheimer Straße 15 gesammelt und geladen.

Ansprechpartner für die Hilfsgüteraktion nach Südostpolen sind Petra und Gottfried Wunderling, Telefon 09367/7969 sowie Christoph Hammer, Telefon 09367/5413040. Annahmetermine sind am **Freitag, 10. September 2021** von 15 bis 19 Uhr und am **Samstag, 11. September 2021** von 10 bis 15 Uhr.

## Allgemeines

### Die kleinen Strolche gestalten Klimabänder

Bergtheim Schon seit zwei Jahren beschäftigen sich die Kinder der katholischen Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ in Bergtheim mit dem Thema Umweltschutz. „Du hast uns Deine Welt geschenkt – Wir wollen sie schützen und bewahren“ lautet das Jahresthema dieser Zeit.

Den Abschluss dieses Projektes bildete die Teilnahme an der Aktion „Klimabänder“, ins Leben gerufen von der Gruppe „Omas for Future“, die selbstgestaltete Bänder mit Wünschen, Forderungen und Ideen für eine bessere Klimapolitik, auf Fahrrädern nach Berlin transportieren und dort im September in der Nähe der Bundesregierung öffentlich aufhängen werden. Mit dieser Aktion wollen sie auf den Klimawandel aufmerksam machen.

Auch die Kinder der gelben Gruppe überlegten sich dazu etwas und haben mit ihren Erzieherinnen auf verschiedene Bänder geschrieben. „Mehr Bäume pflanzen, keine Fabrikabgase in die Luft blasen, weniger Müll wegwerfen, etc.“ waren einige Vorschläge der Kinder. Ebenso haben sie sich Gedanken darüber gemacht, was sie selbst für die Umwelt tun können. „Licht ausschalten und Strom sparen, das Wasser nicht laufen lassen beim Händewaschen, keinen Müll in die Natur werfen, mit dem Fahrrad zur Kita fahren oder laufen, etc....“ waren die Ideen kleinen Umweltfreunde.

Frau Deyerling, von der Gruppe „Omas for future“, ist selbst in die Kita gekommen und hat dort die Bänder mit den verschiedenen Wünschen der Kinder abgeholt. Im Kreise hat sie sich den Fragen der Kinder gestellt, wie denn genau diese Aktion abläuft und ob Angela Merkel die Klimabänder auch mal anschaut. Ganz beeindruckt von dem Wissen der kleinen Klimaschützer machte sie sich wieder auf den Weg nach Hause.



Foto: Barbara Böhm



Die Kinder während des Ferienprogramms. Links hinten der Polizist, der Feuerwehrmann, der Bauer und der Zahnarzt.

Foto: Rainer Weis

## Erfolgreiches Ferienprogramm der Bücherei Oberpleichfeld

*Interessante Vorstellung mit vielen Überraschungen*

**Oberpleichfeld** Bei schönen sommerlichen Temperaturen waren auf Einladung der katholischen öffentlichen Bücherei zwanzig Kinder und ein Jäger, ein Polizist, ein Feuerwehrmann, ein Zahnarzt, eine Kinderkrankenschwester und ein Bauer gekommen, um von ihrem Beruf zu erzählen.

Nachdem die Kinder auf der Wiese hinter dem Pfarrhaus Platz genommen hatten, erzählte zuerst Bernhard Stevens von seinem Hobby als Jäger. Er berichtete, dass das Jagen zur Ernährung schon sehr alt sei und zur Erhaltung des Waldes und des Wildbestands beitrage. Mit Jägerhut und dunklem Tarnanzug zeigte er aus seiner Trophäensammlung einige Wildschweinzähne und zwei Rehgehörne.

Gerd Habel hatte aus seiner aktiven Zeit bei der Bundespolizei seinen Ausgehanzug mitgebracht und sprach über seinen ehemaligen Beruf und seine Aufgaben als Polizist und wie er zur Erhaltung der Sicherheit und der Einhaltung von Gesetzen beitragen hat. Bei einem kleinen Spiel durften die Kinder erraten, welche besondere Aufgaben ein Polizist hat und wie er zur Verbrechensbekämpfung eingesetzt wird.

Thorsten Haag musste nicht viel erklären, denn allein durch seine Kleidung erkannten die Kinder den Feuerwehrmann und wetteiferten um manche Erklärung, die rund um die Feuerwehr anstand. Haag nahm ein wenig Schwung heraus und erklärte zuerst seine persönliche Schutzkleidung und was man alles zur Brandbekämpfung braucht, darunter seine schwer entzündliche Kleidung, seinen Helm als Schutz von oben und wenn nötig auch ein Sauerstoffgerät mit Maske, um in verrauchten Räumen auch helfen und retten zu können. Danach zeigte er noch seine Ausrüstung als THW-ler und verteilte ein paar THW-Infohefte und zur Freude der Kinder Reflektionsbänder. Zahnarzt Simon Stier, ganz in Weiß gekleidet, hatte einige Anschauungsmaterialien mitgebracht und den Kindern erklärt, welche Aufgaben die Zähne haben und wie man richtig Zähne putzt. Bei der Frage des jeweiligen Gegenstands war er sehr erstaunt, was die Kinder wussten. Besonders die Aussage, welche Aufgaben die Zähne außer beißen haben, wurde von ihnen bravourös gelöst. Am Ende verteilte er zur Freude der Kinder kleine farbige Zahnbürsten.

Die Kinderkrankenschwester Eva Klitzsch hatte ganz viel medizinisches Material mitgebracht und zeigte den Kindern, wie eine Spritze funktioniert und ein Verband angelegt wird. Der Landwirt Gregor Weißenberger hatte ganz viele Feldfrüchte mitgebracht und erzählte, wie er früher seine Felder angebaut hat. „Diese Zeit ist vorbei. Denn mit Getreide und Zuckerrüben ist heute kein Geld mehr zu machen“. Er erklärte den Kindern, dass heute rund 32 verschiedene Gemüsearten auf rund 1000 Hektar rings um Oberpleichfeld von Martin und Michael Schlereth als Landwirte angebaut, geerntet und vermarktet werden. Dabei seien Gelbe Rüben und Zwiebel zurzeit die Renner, aber auch Zuckermais, Zucchini und Kartoffeln ha-

ben große Abnehmer. Beeindruckt zeigten sich die Kinder, dass 400 Saisonarbeiter bei der Arbeit helfen, um die Ware frisch in die Märkte zu bringen. Am Ende gab es für jedes Kind kleine Babykarotten und wer wollte, durfte Zuckermaiskolben, Zwiebeln, Zucchini und Gurken mit nach Hause nehmen.

Nach rund zweieinhalb Stunden war das Ferienprogramm zu Ende und alle Kinder, Eltern und das Bücherei-Team waren voll begeistert, wie sich die einzelnen Personen dargestellt haben. Büchereileiterin Hildegunde Weis meinte: „Das kam ganz, ganz toll bei den Kindern an. Ich denke, das könnten wir irgendwann wiederholen“.

## Anleinpflicht in der Gemeinde Bergtheim

**Bergtheim** Auf Grund mehrerer Hinweise aus der Bevölkerung möchten wir abermals auf die Anleinpflicht in der Gemeinde Bergtheim hinweisen.

### Präambel

Wer große Hunde oder Kampfhunde mit sich führt, hat dies so zu tun, dass andere nicht gefährdet, geschädigt oder belästigt werden.

### § 1 Leinenpflicht

(1) Kampfhunde (§ 2 Abs. 1, Abs. 2) und große Hunde (§ 2 Abs. 3) sind in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet ständig an der Leine zu führen.

(2) Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von drei Metern nicht überschreiten.

(3) Die Person, die einen leinenpflichtigen Hund führt, muss dabei jederzeit in der Lage sein, das Tier körperlich zu beherrschen.

(4) Ausgenommen von der Leinenpflicht nach Abs. 1 sind:

- a) Blindenführhunde,
  - b) Diensthunde der Polizei, des Strafvollzugs, der Bundespolizei, der Zollverwaltung und der Bundeswehr, soweit sie sich im Einsatz befinden,
  - c) Hunde, die zum Hüten einer Herde eingesetzt sind,
  - d) Hunde, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst im Einsatz sind, sowie
  - e) im Bewachungsgewerbe eingesetzte Hunde, soweit der Einsatz dies erfordert.
- (5) Abweichend von Abs. 1 darf großen Hunden, nicht aber Kampfhunden außerhalb der geschützten Bereiche der geschlossenen Ortschaft freier Auslauf gewährt werden. Die Grenzen der geschützten Bereiche ergeben sich aus den Karten der „Anlage zur Hundehaltungsverordnung vom 01.12.2016“, die Bestandteil dieser Verordnung ist.

### § 2 Begriffsbestimmungen

(1) Die Eigenschaft als Kampfhund ergibt sich aus Art. 37 Abs. 1 Satz 2 LStVG in Verbindung mit der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit vom 10. Juli 1992 (GVBl S. 268), geändert durch Verordnung vom 4. September 2002 (GVBl S. 513, ber. S. 583).

(2) Unabhängig hiervon kann sich die Eigenschaft eines Hundes als Kampfhund im Einzelfall aus seiner Ausbildung mit dem Ziel einer gesteigerten Aggressivität oder Gefährlichkeit ergeben.

(3) Große Hunde sind erwachsene Hunde, deren Schulterhöhe mindestens 50 cm beträgt, soweit sie keine Kampfhunde sind. Erwachsene Tiere der Rassen Schäferhund, Boxer, Dobermann und Deutsche Dogge gelten stets als große Hunde. Die gesamte Hundehaltungsverordnung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bergtheim.

Wir bitten alle Hundebesitzer um Beachtung und Einhaltung der Verordnung.



Auch bitten wir alle Hundebesitzer die Hinterlassenschaften der Hunde zu entfernen.

Ein Hundehaufen stellt auf einem privaten oder öffentlich zugänglichen Grundstück eine Umweltverschmutzung dar. Egal, wo dein Hund sich löst, musst du den Kot entfernen. Es bedarf auch keiner Hinweise, ob ein Grundstück privat oder öffentlich ist.

*Ihre Gemeinde Bergtheim*

## **Luftfiltergeräte für Grundschule und KiGa**

**Bergtheim** Der Schulverband der Grundschule Bergtheim mit seinen Mitgliedsgemeinden Bergtheim, Hausen und Oberpleichfeld hat entschieden, alle Klassenzimmer mit Luftfilteranlagen zu bestücken. Die Raumluftfilter sind fest eingebaute Geräte. Sie werden an der Wand oder Decke befestigt. Die Technik wird vom Staat mit 80 Prozent gefördert. „Wir haben den Förderantrag gestellt und den Förderbescheid erhalten“, berichtete die Oberpleichfelder Bürgermeisterin Martina Rottmann den Mitgliedern ihres Gemeinderats.

Verbandsvorsitzender Bürgermeister Konrad Schlier aus Bergtheim hatte sich sehr für die stationären Lüftungsgeräte ausgesprochen, weil er sich in Bezug auf den Luftaustausch und damit auf die Verringerung der Virenlast eine bessere Wirksamkeit verspricht als bei mobilen Geräten. Pro Luftfilter werden rund 3000 Euro Eigenanteil anfallen, vermutet er. Die Luftfilter sollen in beiden Schulhäusern des Schulverbands Bergtheim möglichst noch vor Schulbeginn installiert werden – soweit sie aufgrund der großen Nachfrage zu bis dahin zu beschaffen sind. Die Gemeinde Bergtheim will auch ihren Kindergarten in Dipbach mit den Luftfiltergeräten bestücken.

## **Bücherei-Führerschein für die Schulanfänger**

**Oberpleichfeld** Auch in diesem Jahr haben die Vorschulkinder des Kindergartens den Büchereiführerschein in der katholischen öffentlichen Bücherei eingeübt und bestanden. Das Büchereiteam hatte sie über drei Wochen spielerisch in die Geheimnisse des Aussuchens, Ausleihens und Registrieren von Büchern eingeführt und mit einer kleinen Prüfung mit festgelegten Fragen überprüft.

Nach der bestanden Prüfung war die Freude groß, zumal auch der Leselöwe höchstpersönlich zur Urkundenüberreichung neben den zwei Büchereimitarbeiterinnen Stefanie Roth und der Leiterin der Bücherei Hildegunde Weis gekommen war. Großes Lob zur bestandenen Prüfung bekamen die sechs Vorschulkinder Elisabeth, Mia, Sara, Emil, Niklas, Marcel auch von der Bürgermeisterin Marina Rottmann und dem Erzieher Dominik Egert vom örtlichen Kindergarten St. Sebastian.

*Bild und Text: Rainer Weis*



*Der Leselöwe mit Erzieher Dominik Egert und die sechs Vorschul-Kindergartenkinder.*



*Foto: Florian Kraus*

## **Musik auf dem Sportplatz**

**Bergtheim** Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen meldete sich nun auch der Musikverein Bergtheim in voller Besetzung wieder aus der langen Corona-Pause im öffentlichen Vereinsleben zurück.

In guter Zusammenarbeit mit der Fußballabteilung des SV Bergtheim wurden am 1. August auf dem Fußballplatz Tische und Bänke aufgebaut und den etwa 400 Gästen eine ausgewogene Mischung aus musikalischer und sportlicher Unterhaltung geboten.

Während die Fußballabteilung ein Nachwuchsturnier veranstaltete, spielten die Musikerinnen und Musiker eine passende Auswahl schwungvoller sowie altbekannter Melodien auf und zeigten, dass sie ihre musikalischen Talente in den vergangenen auftrittslosen Monaten nicht einschlafen ließen. Die musikalische Unterhaltung begann mit einem Auftritt der Jugendkapelle, die dann von der Trachtenkapelle des Musikvereins abgelöst wurde. Die musikalische Leitung stand unter dem neuen Dirigenten Johannes Hartmann, der im September 2020 diese Funktion übernahm und nun seinen ersten öffentlichen Auftritt mit dem Musikverein Bergtheim erfolgreich bestritt.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Mit Bratwürsten, Pommes und den dazu passenden Getränken sowie Kaffee und Kuchen konnten die Gäste einen entspannten und heiteren Sonntagnachmittag genießen.

Die Vorstandschaft des Musikvereins bedankt sich bei der Fußballabteilung des SV Bergtheim für die gelungene Zusammenarbeit und den gemütlichen Rahmen für das Konzert. Neue Musikerinnen und Musiker sind im Musikverein Bergtheim herzlich willkommen (<https://m.facebook.com/mvbergtheim/>).

*Text: Anke Münster*

## **Defibrillator für die Ersthelfer**

### **und Tore für das Gerätehaus**

#### *Erleichterungen für die Freiwillige Feuerwehr Bergtheim*

**Bergtheim** Die Freiwillige Feuerwehr Bergtheim hat einen neuen Defibrillator bekommen. Das medizinische Gerät für den Einsatz der Ersthelfer vor Ort kann durch gezielte Stromstöße bestimmte Herzrhythmusstörungen beenden und verbessert die Chancen einer erfolgreichen Herz-Lungen-Wiederbelebung. Rund 2000 Euro hat „der Defi“ der Gemeinde Bergtheim gekostet.

An diesen Kosten beteiligt sich der Feuerwehrverein mit 1000 Euro. „Das ist eine außergewöhnliche Spende, über die ich mich sehr freue“, bedankte sich Bürgermeister Konrad Schlier. Ein Defibrillator gehöre zwar nicht zur Pflichtausstattung einer Feuerwehr, aber das bisherige Gerät sei durchaus bei lebensbedrohlichem Kammerflimmern eingesetzt worden und habe wohl Leben gerettet.

Der letzte Defibrillator war schon knapp 20 Jahre alt und „aus der Wartung raus“. Die Ersatzbeschaffung auf neuerem Gerätestand ist den derzeit zehn aktiven First-Responder-



Die neuen Rolltore am Feuerwehr-Gerätehaus.

Mitgliedern eine wertvolle Hilfe bei ihrem Rettungsdienst. Insgesamt hat die Freiwillige Feuerwehr Bergtheim zurzeit 65 aktive Mitglieder.

„Unser Spektrum ist breit“, beschreibt Vereinsvorstand Roland Keller Einsätze bei Bränden, Verkehrsunfällen, medizinischen Notfällen oder technischen Hilfen etwa bei ausgelaufenem Kraftstoff auf der Straße oder mit Wasser vollgelaufenen Kellern. Die Bergtheimer Feuerwehr hatte auch beim Aufbau der Corona-Schnellteststelle im Bürgerforum mitgeholfen. „Wir freuen uns immer über neue Mitglieder“, verweist Vorstand Keller auf wertvolle Dienste für die Allgemeinheit.

Wer Verantwortungsbewusstsein hat, die Kameradschaft schätzt und Interesse an der Technik und am Handwerk hat, kann schon als junger Mensch bei der Feuerwehr eintreten. Die Bergtheimer Feuerwehr hat eine engagierte Jugendgruppe für Mädchen und Jungs ab zwölf Jahren.

An ihrem Gerätehaus hat die Bergtheimer Feuerwehr Mitte Juli nach langer Lieferzeit vier neue Tore einbauen können. Der Austausch der Hallentore war bereits für das vergangene Jahr geplant gewesen. Über 30 Jahre waren die bisherigen Tore alt. Sie waren nicht mehr dicht und verrostet und mussten mit der Hand geöffnet und geschlossen werden. Das hat bei Einsätzen Zeit gekostet.

Die neuen Rolltore können einzeln oder zentral per Funkhalter angesteuert werden. Eine Ampelanlage an jeder Ausfahrt zeigt, ob das jeweilige Tor komplett hochgefahren ist. Beim Einbau waren fleißige Helfer am Werk gewesen. Um den Gesamteindruck des Feuerwehrhauses beizubehalten, wurden die Rolltore vom Design en bisherigen Toren weitestgehend angeglichen.

Die vier neuen Tore für das Gerätehaus haben brutto knapp 25 500 Euro gekostet. Dazu kommen die nötigen Elektroarbeiten. Im Haushalt der Gemeinde waren für die Tore 30 000 Euro eingestellt gewesen.



Der Feuerwehrverein in Bergtheim beteiligt sich am neuen Defibrillator mit einer Spende von 1000 Euro. Von links: Vereinsvorstand Roland Keller, Kommandant Markus Oestreicher mit dem Defibrillator, Kerstin Stark von den First Respondern, der stellvertretende Vereinsvorstand Peter Bs Schlagengaul und Bürgermeister Konrad Schlier.  
Foto: Irene Konrad

## Informationsangebot zur Existenzgründung, Existenzhaltung und Unternehmensnachfolge

Würzburg In Zusammenarbeit mit den Aktivsenioren Bayern e.V. wird der Sprech- und Informationstag für Klein- und Mittelbetriebe und Existenzgründer aus dem Landkreis Würzburg angeboten. Bei dieser ersten Orientierung wird mit dem interessierten Betrieb individuell und vertraulich eine Strategie für Möglichkeiten und Wege von Problemlösungen entwickelt (z.B. Planungs- und Finanzierungsfragen, Organisationsabläufe, Rechnungswesen, Marketing, Unternehmensübergaben, etc.). Dieses erste Orientierungsgespräch ist kostenlos. Weitere Informationen: [www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de).

Der nächste Sprechtag ist am **Donnerstag, 9. September 2021** von 9.00 bis 12.00 Uhr. Anmeldung bei Brigitte Schmid, Landratsamt Würzburg, Kreisentwicklung, Tel. 0931 8003-5112.

## 10 Jahre Ehrenamtskarte im Landkreis -

### feiern Sie mit! - Aktionstage im September

Würzburg Die Servicestelle Ehrenamt und Partner der Bayerischen Ehrenamtskarte im Landkreis Würzburg laden alle Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber zu Aktionstagen im September 2021 ein. Bitte beachten Sie die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Regeln. Bei notwendigen Änderungen der Veranstaltungen werden Sie rechtzeitig informiert. Bei Fragen ist die Servicestelle Ehrenamt erreichbar unter 0931/8003 5834 oder schriftlich an [ehrenamtskarte@Lra-wue.bayern.de](mailto:ehrenamtskarte@Lra-wue.bayern.de).

### Aktionstage im September

#### Bootsfahrt mit Aigs Bootsverleih - Würzburg und das Mainufer aus einer anderen Perspektive erleben!

Lassen Sie sich den Fahrtwind um die Nase wehen und lauschen Sie den sanften Wellen des Mains! Aigs Bootsverleih lädt Sie am **6. September 2021** von 12 bis 16 Uhr zu halbstündigen, kostenfreien Probefahrten auf dem Main ein. Aig Thiele wird als erfahrener Steuermann mit Ihnen über den Main schippern und Ihnen Würzburg aus einem anderen Blickwinkel zeigen.

Anmeldung von Montag 30. August bis Sonntag 4. September 2021 unter Tel. 0160 95690268 und Tel. 0931 30580479. Kontakt: Aigs Bootsverleih, Kurt-Schumacher-Promenade, 97072 Würzburg

#### Sie suchen besondere Spiele und Geschenke für Kinder? Bei folkmanis-and-more in Reichenberg werden Sie bestimmt fündig!

Stöbern Sie am **17. und 24. September 2021** jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr in den Regalen des Spielwarengeschäfts in Reichenberg oder nutzen Sie den Online-Shop für den bequemen Einkauf. Sie erhalten an beiden Tagen einen Rabatt von 20% auf alle Waren (außer Bücher und Tonies). Jochen Heil freut sich auf Ihren Besuch und steht Ihnen gerne beratend zur Seite!

Online-Shop mit Code: Ehrenamt2021. Kontakt: Folkmanis-and-more, Jochen Heil, Am Haag 11 c, 97234 Reichenberg, Tel. 0931 660610, [folkmanis-and-more.de](http://folkmanis-and-more.de)

#### Genießen Sie während der Heckenwirtschaft leckere Weine im Weingut Hirn

Das Weingut Hirn bietet allen Ehrenamtskartenbesitzerinnen und -besitzern am **18. und 19. September 2021** jeweils um 14 Uhr oder um 17 Uhr eine Führung durch die neu gebaute Weinkellerei an. Und: Sie werden zur Verkostung eines Weines eingeladen. Viele interessante Informationen und Neuigkeiten rund um das Weingut und den Weinausbau erwarten Sie während der Führung.

Anmeldung von Montag, 13. September bis Freitag, 17. September per Mail oder telefonisch unter 09386 388, [info@weingut-hirn.de](mailto:info@weingut-hirn.de) Kontakt: Weingut Hirn, Dipbacher Straße 8, 97247 Untereisenheim

## **Natürlich erinnern – „Tag des Friedhofs“**

### **18.9. in Sommerhausen, 19.9. in Geroldshausen**

Würzburg Friedhöfe sind ganz besondere Orte. Man kann dort nicht nur trauern und Trost finden – Friedhöfe bieten Ruhe und Raum zum Entspannen, lassen Menschen Hoffnung schöpfen und neuen Mut gewinnen. Der „Tag des Friedhofs“ soll genau auf diese Vielfältigkeit hinweisen. Unter dem Motto „Natürlich erinnern“ finden am 18. und 19. September 2021 an den Gottesäckern in Sommerhausen und Geroldshausen Projekte statt, die sich mit Bestattung, Tod und Trauer befassen. Andererseits werden dort aber auch fröhliche Kinderaktionen, Konzerte und Lesungen durchgeführt. Damit soll deutlich werden, dass ein Friedhof immer aufgesucht werden kann, wenn man sich vom stressigen Alltag erholen will. Die Gemeinde Geroldshausen und der Markt Sommerhausen am Main laden an zwei Tagen als Gastgeber gemeinsam mit dem Landratsamt Würzburg und dem Kreisfachverband für Gartenbau und Landespflege Würzburg zu einem Naturerlebnis ein, das Körper und Geist berührt.

In Sommerhausen findet der Tag des Friedhofs am Samstag, 18. September 2021 von 14 bis 17 Uhr statt, in Geroldshausen am Sonntag, 19. September 2021 von 10 Uhr bis 17 Uhr. Das Programm mit Andacht, Gottesdienst, Lesungen und Musik, Informationen zu naturnahen Grabpflanzungen und Rundgängen finden Sie unter [www.landkreis-wuerzburg.de/gartenkultur](http://www.landkreis-wuerzburg.de/gartenkultur)

Informationen: Jessica Tokarek, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, Telefon 0931 8003-5463, [j.tokarek@ira-wue.bayern.de](mailto:j.tokarek@ira-wue.bayern.de)

## **Kriegsgräberfürsorge bittet um Unterstützung**

Seit mehr als 100 Jahren kümmert sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge im humanitären Auftrag um die Pflege und den Erhalt deutscher Kriegsgräber. Jahr für Jahr werden insbesondere in Osteuropa immer noch Gefallene des Zweiten Weltkrieges geborgen, Vermisstenchicksale nach Jahrzehnten endlich geklärt und die Gebeine dauerhaft auf Kriegsgräberstätten beigesetzt. Die Suche nach Kriegstoten gehört ebenso zu den Aufgaben des Volksbundes wie die Betreuung und Information von Angehörigen oder die Pflege einer zeitgemäßen Erinnerungskultur. Kriegsgräberstätten sind Orte internationaler Begegnungen und der Aussöhnung einst verfeindeter Völker. Sie dienen Menschen aller Generationen als stumme Mahnung vor den Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft.

Die Arbeit des Volksbundes wird zum überwiegenden Teil durch Spenden und private Zuwendungen finanziert. „Hierbei können auch Jugendliche helfen, die von uns natürlich auch ein Dankeschön für Ihren Einsatz erhalten.“ Jugendliche ab zwölf Jahren können mit Sammelbüchsen beispielsweise Allerheiligen am Friedhof oder auf öffentlichen Plätzen um Spenden bitten. Der Einsatz als Sammler von Haus-zu-Haus ist ab 16 Jahren möglich. „Jugendgruppen, Pfadfinder, Ministranten oder aus Vereinen sind uns ebenso willkommen wie erwachsene Helferinnen und Helfer“, so Bauer. Interessenten können sich direkt an den Volksbund-Bezirksverband Unterfranken in Würzburg per E-Mail an [bv-unterfranken@volksbund.de](mailto:bv-unterfranken@volksbund.de) oder telefonisch unter 0931/52122 wenden und erhalten weitere Informationen zur Sammlung und zur Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Die Sammlung findet in diesem Jahr zwischen dem 22. Oktober und dem 7. November statt.

Kontakt und Rückfragen: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, BV Unterfranken, Bezirksgeschäftsführer Oliver Bauer, Tel. 0931/52122, Mail: [bv-unterfranken@volksbund.de](mailto:bv-unterfranken@volksbund.de), Adresse: Eichendorffstr. 14 b, 97072 Würzburg, web: <https://unterfranken.volksbund.de>

## **Umfrage zu Patientenverfügung & Co. der Hochschule Würzburg-Schweinfurt**

Das Institut für Angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule Würzburg-Schweinfurt (FHWS) führt im Rahmen des vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) geförderten Forschungsprojekts „Mythen zur Patientenverfügung“ eine Umfrage zum Thema Vorsorgedokumente (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung) durch. Sie richtet sich an alle volljährigen Bürgerinnen und Bürger von Stadt und Landkreis Würzburg und dauert ca. 20 Minuten. Das Projekt läuft insgesamt bis 2023 und verfolgt das Ziel, auf Basis der Befragung gezielte Informationskonzepte zum Thema Vorsorgedokumente entwickeln. Die Fragen beziehen sich auf den Umgang mit und das Wissen zu Vorsorgedokumenten. Am Ende eines kleinen Wissenstests erfährt jede/r Teilnehmer/in sein persönliches Ergebnis!

Welche Idee steckt hinter dem Projekt? Mangelhaftes Wissen sowie falsche Vorstellungen über Vorsorgedokumente führen dazu, dass deren Potenzial nicht ausgeschöpft wird. Das wiederum bedeutet, dass dem Willen von Patientinnen und Patienten in besonders vulnerablen Lebensphasen nicht Folge geleistet werden kann. Es geht im Grunde um zutiefst menschliche Themen wie die Wahrung der Autonomie und Würde eines jeden Einzelnen.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://ifas.fhws.de/gesundheitsprojekte/>

Hier geht's zur Umfrage: <https://unipark.de/uc/mythen/>

## **Günstige Tageskarte Plus**

### **Die Fahrkarte für Ausflüge mit Familie und Freunden!**

*Mit der günstigen Tageskarte Plus den ganzen Verkehrsverbund entdecken!*

Die neue Tageskarte Plus ersetzt seit 1.8.2021 die bisherige Familientageskarte und Familientageskarte Plus. Zusammen mit der Tageskarte Solo bietet sie das optimale Ticket für alle, die den ganzen Tag lang flexibel im VVM-Tarifgebiet unterwegs sein möchten.

Mit der Tageskarte Plus können 2 Erwachsene und deren eigene Kinder/Enkelkinder unter 15 Jahren oder 2 beliebige Personen und maximal 4 weitere Personen unter 15 Jahren zwischen der angegebenen Start- und Zielwabe den ganzen Tag lang (bis 3.00 Uhr des Folgetags) unterwegs sein. Ab Preisstufe 10 ist die Tageskarte Plus sogar im gesamten VVM-Tarifgebiet gültig (Netzkarte).

Besonders attraktiv ist der Wochenendbonus: Wer Samstag mit einer Tageskarte Plus unterwegs ist, kann diese auch am darauffolgenden Sonntag nutzen. Unschlagbar sind auch die neuen, deutlich vergünstigten Preise. So zahlen Fahrgäste beispielsweise von Ochsenfurt nach Würzburg nur noch die Hälfte, nämlich 9,10 Euro statt 17,90 Euro.

Gerade für Familien und kleine Gruppen ist die neue Tageskarte Plus ein echter Gewinn.

### **Alle Vorteile im Überblick**

- Die Tageskarte Plus gilt für 2 Erwachsene und deren eigene Kinder/Enkelkinder unter 15 Jahren oder 2 beliebige Personen und maximal 4 weitere Personen unter 15 Jahren.
- Sie ist ca. 20% günstiger als die ehemalige Familientageskarte.
- Sie ist zwischen der angegebenen Start- und Zielwabe den ganzen Tag lang (bis 3:00 Uhr des Folgetags) gültig.
- Ab Preisstufe 10 ist die Tageskarte Plus im gesamten VVM-Tarifgebiet gültig (Netzkarte).

Die Fahrkarte ist direkt im Bus, an Fahrkartensautomaten und an den VVM-Verkaufsstellen, wie dem APG-Kundenzentrum, erhältlich.

# HOCHGENUSS AUS DEM EIGENEN GARTEN

## JETZT HOCHBEET ANLEGEN UND GARTENABFÄLLE WIEDERVERWENDEN

### Vorteile eines Hochbeetes:

- Maximale Erträge auf kleinster Fläche
- Schonende Arbeitshaltung in angenehmer Höhe
- Beste Bodenqualität und subtropische Wachstumsbedingungen
- Wiederverwendung von Küchen- und Gartenabfällen und somit kein CO<sup>2</sup>-Verbrauch im Rahmen des Abtransports

**Tipp:** Fehlende Materialien für die Befüllung Ihres Hochbeets erhalten Sie beim Erdenmarkt im Kompostwerk Würzburg, Kitzinger Straße 60, 97076 Würzburg.

Weitere Infos und Beratung unter Tel. 0931/27092-0.

### Auf die richtige Schichtung kommt es an:



**TEAM ORANGE**  
Ihr Abfall – unsere Aufgabe

KU

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg  
Abfallwirtschaftsbetrieb | Am Güßgraben 9 | 97209 Veitshöchheim  
Tel. & Fax 0931 / 6156 400 | info@team-orange.info  
www.team-orange.info | Öffnungszeiten: Mo–Do 8–16 Uhr, Fr 8–12 Uhr

## „KLEINE KLINIK, GROSSE FAMILIE!“

Sei ein Teil davon als:

## Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

### Steffi (Stellvertretende Stationsleitung):

„Die Main-Klinik Ochsenfurt ist eine Einrichtung des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg und somit einer der größten Arbeitgeber der Region.“

### Lars (Gesundheits-/Krankenpfleger):

„Besonders schätze ich hier den familiären Umgang mit Mitarbeitern in jeder Lebensphase.“

### Das und vieles mehr bieten wir Dir:

Vielseitige Aufgabengebiete • Flache Hierarchien ohne Pflegedienstleitung • Innovative Teamboards • mitarbeiterfreundliche „Rufbereitschaft PLUS“ • Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (Auch E-Learnings von zu Hause) • Festanstellung im Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit betrieblicher Altersversorgung • Betreuungskostenzuschuss für Kinder • Zusatzurlaub für die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen • Das Zeitwertkonto: Flexibilität für berufliche Auszeiten, Weiterbildung und vorzeitiger Renteneintritt • APG-Firmenabo • Kostenlose Parkplätze vor Ort • Attraktives PKW- und E-Bike Leasing • Cafeteria mit Sonnenterasse

**Zeit für Veränderung! Werde Teil unseres Teams.**

**Wir freuen uns auf Dich!**

Elisabeth Flury | 09331 908-7018

elisabeth.flury@main-klinik.de

[www.main-klinik.de](http://www.main-klinik.de)

**Main-Klinik**  
Ochsenfurt

KU